

Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ):

Antrag auf Veränderung bzgl.

- Trägerschaft
- Gesellschafter
- Bezeichnung des MVZ
- Standort
- ärztliche Leitung
- neu hinzukommende(r) Vertragsarzt/-ärztin
- personelle und zeitliche Veränderungen bei Angestellten
- Bewerbung auf Kennziffer _____

ab:

Bitte nur Veränderungen eintragen!

I. Angaben zum Träger		
1. Name/Bezeichnung: _____		
2. Rechtsform des Trägers: _____		
3. Anschrift des Trägers: _____		
4. Gesellschafter des Trägers:		
Name, Vorname bzw. Bezeichnung	zugelassen/ermächtigt	ggf. Nachweis über Gründereigenschaft
1.	<input type="checkbox"/> Ja	Anlage Nr.:
2.	<input type="checkbox"/> Ja	Anlage Nr.:
3.	<input type="checkbox"/> Ja	Anlage Nr.:
4.	<input type="checkbox"/> Ja	Anlage Nr.:
5.	<input type="checkbox"/> Ja	Anlage Nr.:
6.	<input type="checkbox"/> Ja	Anlage Nr.:
7.	<input type="checkbox"/> Ja	Anlage Nr.:
8.	<input type="checkbox"/> Ja	Anlage Nr.:

Bitte fügen Sie entsprechende Nachweise (z.B. Auszug aus dem Handelsregister, Gesellschaftervertrag, Gesellschafterliste) Ihrem Antrag an.

Bitte geben Sie ggf. weitere Gesellschafter auf einem gesonderten Blatt an und fügen entsprechende Nachweise an.

Hinweis: Sofern die Zulassung eines medizinischen Versorgungszentrums in der Rechtsform einer juristischen Person des Privatrechts vor dem 01.01.2007 erfolgt ist, ist bei der Beantragung einer Erweiterung des MVZ durch die Gesellschafter eine selbstschuldnerische Bürgschaft gem. § 95 Abs. 2 Satz 6 SGB V abzugeben und diesem Antrag beizulegen.

Für die Zulassung eines medizinischen Versorgungszentrums in der Rechtsform einer juristischen Person des Privatrechts ist durch die Gesellschafter eine **selbstschuldnerische Bürgschaft** oder **andere Sicherheitsleistungen nach § 232 BGB** gem. § 95 Abs. 2 Satz 6 SGB V abzugeben und diesem Antrag beizulegen.

Bei Veränderung der Gesellschaft ist ein entsprechend geänderter Gesellschaftsvertrag vorzulegen.

Der geänderte Gesellschaftsvertrag ist diesem Antrag beigefügt, Anlage Nr.:

II. Angaben zum medizinischen Versorgungszentrum

1. Name/Bezeichnung: _____

2. Standort:

Straße Hausnummer, Postleitzahl

Verwaltungsbezirk

Mailadresse

Telefonnummer, Fax

Name des Ansprechpartners/ der Ansprechpartnerin

Bei Änderung des Standortes:

Das Vorhandensein geeigneter Räumlichkeiten und die Zustimmung des Vermieters zum Betreiben eines Medizinisches Versorgungszentrum in diesen Räumen wird mit den diesem Antrag beigefügten Unterlagen (z.B. Mietoption, bereits bestehender Mietvertrag usw.) belegt – siehe Anlage Nr.

3. Ärztliche(r) Leiter/Leiterin

Name, Vorname

Fachgruppe, ggf. Schwerpunkt

Tätigkeit:

fachärztlich hausärztlich psychotherapeutisch

aktuelle Beschäftigungsverhältnisse

seit	Art der Tätigkeit	Ort	Umfang in Wochenstunden- arbeitszeit	soll bestehen bleiben
				<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
				<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
				<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
				<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Eintragung ins Arztregister der KV Berlin:

Ja Nein

Eine **Einverständniserklärung** des/der neuen ärztlichen Leiters/Leiterin oder eine **Ergänzung zum Arbeitsvertrag** liegt diesem Antrag bei.

Ja Nein, diese wird nachgereicht

III. Personelle Veränderungen

1. Neu hinzukommende(r) Vertragsarzt/Vertragsärztin (freiberuflich)

Name, Vorname

Fachgruppe

ggf. Schwerpunkt

Bisheriger Praxisstandort

Tätigkeit:

fachärztlich hausärztlich psychotherapeutisch

ggf. Schwerpunkt

Schwerpunkt-Qualifikation muss belegt werden, falls nicht bereits erfolgt (Vorlage Originaldokument oder beglaubigte Kopie), Anlage Nr.....

eingetragen im Arztregister der KV Berlin

eingetragen im Arztregister einer anderen Kassenärztlichen Vereinigung. Bitte fügen Sie in diesem Fall eine Kopie des Arztregisterauszugs Ihrem Antrag bei, Anlage Nr.....

aktuelle Beschäftigungsverhältnisse

seit	Art der Tätigkeit	Ort	Umfang in Wochenstunden-arbeitszeit	soll bestehen bleiben
				<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
				<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
				<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
				<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Sofern der/die Angestellte zusätzlich eine angestellte Nebentätigkeit fortführen oder aufnehmen will, ist diesem Antrag eine Arbeitgeberbescheinigung beigelegt, die Angaben zum Arbeitsort, der Tätigkeit und dem wöchentlichen Stundenumfang enthält, Anlage Nr.....

a) Beendigung und zeitliche Veränderung bei bereits bestehendem Arbeitsverhältnis

Das Arbeitsverhältnis soll beendet werden zum: (tt.mm.jjjj)

Ein entsprechender Nachweis über die Beendigung liegt dem Antrag bei, Anlage Nr.....

Das Arbeitsverhältnis ändert sich hinsichtlich der Arbeitszeit, ab dem..... (tt.mm.jjjj) :

Die Anstellung soll reduziert werden, von Std./Wo. auf Std./Wo.

Die Anstellung soll erweitert werden, von Std./Wo. auf Std./Wo.

Daraus ergibt sich folgender, zeitlicher Umfang:

ganztags (über 30 Stunden pro Woche) = Faktor 1,0

im Umfang von 75% (über 20 bis 30 Stunden pro Woche) = Faktor 0,75

im Umfang von 50% (über 10 bis 20 Stunden pro Woche) = Faktor 0,5

im Umfang von 25% (bis 10 Std. pro Woche) = Faktor 0,25

b) Neue Anstellung

Beginn: (tt.mm.jjjj)

Arbeitszeit: Std./Woche

Der/Die Angestellte soll in folgendem zeitlichen Umfang im MVZ tätig werden:

ganztags (über 30 Stunden pro Woche) = Faktor 1,0

im Umfang von 75% (über 20 bis 30 Stunden pro Woche) = Faktor 0,75

im Umfang von 50% (über 10 bis 20 Stunden pro Woche) = Faktor 0,5

im Umfang von 25% (bis 10 Std. pro Woche) = Faktor 0,25

c) Bitte ausfüllen bei Neuanstellung und Erweiterung einer bestehenden Anstellung (wenn sich der zeitliche Faktor erhöht, z.B. von Faktor 0,25 auf 0,5):

Nachfolge für eine(n) bereits im MVZ tätige(n) Angestellte(n)

Name des/der Angestellten: _____

Nachfolge auf eine vakante Angestelltenstelle im MVZ

vormals besetzt durch: Name des/der Angestellten: _____

Anstellung aufgrund Zulassungsverzicht des/ der Vertragsärztin/Vertragsarztes/
Vertragspsychotherapeuten/ Vertragspsychotherapeutin

Titel, Vorname, Name

Facharzt-/Schwerpunktbezeichnung/psychotherapeutische Berufsbezeichnung

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort des/der Verzichtenden

Der Verzicht wurde gegenüber dem Zulassungsausschuss Berlin bereits erklärt.

Der Verzicht wird diesem Antrag beigelegt. (siehe Anlage A)

**Im Rahmen der Übernahme des unter der Kennziffer _____
Vertragsarztsitzes/ Vertragspsychotherapeutensitzes**

ausgeschrieben im Verwaltungsbezirk-Berlin: _____

Titel, Vorname, Name des Praxisabgebers/ der Praxisabgeberin

Facharzt-/Schwerpunktbezeichnung/psychotherapeutische Berufsbezeichnung

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort des übernommenen Sitzes

**Anstellung im gesperrten Planungsbereich mit Leistungsbegrenzung (Job-Sharing) gemäß § 101
Abs. 1 S. 1 Nr.5 SGB V**

Fachgebietsidentität besteht mit folgendem/ folgender Arzt/Ärztin/Psychotherapeut*in:

Titel, Vorname, Name

Facharzt-/Schwerpunktbezeichnung/psychotherapeutische Berufsbezeichnung

Ich erkläre mich/wir erklären und bereit, während der Anstellung des/der Arztes/ Ärztin/ Psychotherapeuten/ Psychotherapeutin den bestehenden Praxisumfang des Praxisanteils nach Art und Menge der Leistungen nicht wesentlich zu überschreiten. Es ist uns bekannt, dass die beantragte Anstellung nur dann genehmigt werden kann, wenn die gemäß § 58 Abs. 5 Bedarfsplanungs-Richtlinie in der Fassung vom 17.12.2020 nach erfolgter Antragstellung festzulegenden und uns zu übermittelnden quartalsbezogenen Punktzahlbergrenzen durch mich/uns anerkannt wurden.

Ort, Datum

Unterschrift, Funktion innerhalb des MVZ

Anstellung in einem Planungsbereich, für den keine Überversorgung vorliegt und vom Landesausschuss Zulassungsmöglichkeiten festgestellt wurden (den Status eines Planungsbereiches erfahren Sie unter unserer Internetadresse

<https://www.kvberlin.de/fuer-praxen/zulassen-niederlassen-in-berlin/bedarfsplan-fuer-berlin>

Antragsgebühr

Die gemäß § 46 Ärzte-ZV bei Antragstellung zu entrichtende Verwaltungsgebühr in Höhe von 120,- € (bzw. 60,- € bei bereits vorhandener Angestelltenstelle, die nachbesetzt werden soll) wurde

überwiesen

am: _____

Eine Kopie der Einzahlung liegt den eingereichten Unterlagen bei.

Bei Antrag auf Genehmigung einer Neuanstellung gilt:

Auch die nach erfolgter Genehmigung zu entrichtende Gebühr in Höhe von 400,-€ (bzw. 200,- € bei bereits vorhandener Angestelltenstelle, die nachbesetzt werden soll) und die nach erfolgter Eintragung der Genehmigung in das Verzeichnis nach § 32 b Abs. 4 Ärzte-ZV zu entrichtende Gebühr in Höhe von 400,- € (bzw. 200,- € bei bereits vorhandener Angestelltenstelle, die nachbesetzt werden soll) werde ich selbst überweisen.

Angaben für Ihre Überweisung:

Bankverbindung: Deutsche Apotheker- und Ärztebank e.G.,

Berlin (BLZ 300 606 01) 000 100 3917

BIC: DAAEDEDXXX

IBAN: DE16 3006 0601 0001 0039 17

Verwaltungsgebühr in Höhe von 120,- € sowie ggf. bei Stellung eines Antrags auf Genehmigung einer Neuanstellung die nach erfolgter Genehmigung zu entrichtende Gebühr in Höhe von 800,- € (bzw. 60,- € plus 400,- € bei bereits vorhandener Angestelltenstelle, die nachbesetzt werden soll) sollen von meinem/unserem Honorarkonto abgebucht werden (Nur möglich, wenn bereits Honorarkonto vorhanden!).

Checkliste: erforderliche Unterlagen bei Neuanstellung

- Kopie des **Arbeitsvertrages** mit Angabe des Beschäftigungsumfanges und Datum des Beginns
- Ggf. Versicherungsbescheinigung nach §113 Abs. 2 Versicherungsvertragsgesetz** als Nachweis für das Bestehen einer nach § 95e SGB V ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung. **Erforderlich, wenn eine aktuelle (nicht älter als 6 Monate) Versicherungsbescheinigung für das MVZ nicht vorliegt.** Die Mindestversicherungssumme beträgt fünf Millionen Euro für Personen- und Sachschäden für jeden Versicherungsfall. Die Leistungen des Versicherers für alle innerhalb eines Jahres verursachten Schäden dürfen nicht weiter als auf den dreifachen Betrag der Mindestversicherungssumme begrenzt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Allgemeine Hinweise der Geschäftsstelle zum Antragsverfahren“
- Erklärung zu Rauschgift- und Trunksucht** im Original mit aktuellem Datum und Unterschrift des/der Anzustellenden
- ggf. Erklärung zu Arbeitsverhältnissen** der/ des Anzustellenden bzw. Kündigungsbestätigung
- ggf. Erklärung über den Verzicht** auf die Zulassung der/ des Anzustellenden (Anlage A)
- Lebenslauf** der/des Anzustellenden mit aktuellem Datum und Unterschrift der/des Anzustellenden
- Kopie der Bestätigung der Behörde über die Beantragung eines polizeilichen Führungszeugnisses der Belegart O** (Behördenführungszeugnis) der/des Anzustellenden, das an den Zulassungsausschuss adressiert wird und diesem direkt zugeht und zum Zeitpunkt der Zulassungssitzung nicht älter als 6 Monate sein darf.
Polizeiliches Führungszeugnis beantragt am: _____ bei: _____
Behörde: _____
- Nur für Anzustellende, die nicht im Arztregister der KV Berlin eingetragen sind:** Auszug aus dem Arztregister der/ des Anzustellenden, aus dem der Tag der Approbation, der Tag der Eintragung in das Arztregister und gegebenenfalls der Tag der Anerkennung des Rechts zum Führen einer bestimmten Facharzt-, Schwerpunkt- oder Zusatzbezeichnung des/ der Anzustellenden hervorgehen müssen.
- Nur, falls der/ die Anzustellende außerhalb von Berlin bereits niedergelassen oder zugelassen war:** Bescheinigungen der entsprechenden Kassenärztlichen Vereinigung, aus der sich Ort und Dauer der bisherigen Niederlassung oder Zulassung und der Grund einer etwaigen Beendigung ergeben.

Checkliste: erforderliche Unterlagen bei Veränderung bestehender Anstellungsverhältnisse

Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses:

- Kopie der Kündigungsbestätigung/ des Aufhebungsvertrages

Bei zeitlicher Veränderung eines bestehenden Arbeitsverhältnisses:

- Kopie des veränderten Arbeitsvertrages

Allgemeine Hinweise der Geschäftsstelle zum Antragsverfahren

Anträge dürfen dem Zulassungsausschuss nur dann zur Beratung vorgelegt werden, wenn diese vollständig und entscheidungsreif eingereicht werden.

Sollte der geplante Termin der Anstellung nicht umgesetzt werden können und dadurch eine zeitliche Lücke zwischen dem Enden der Beschäftigung des/der ausscheidenden Angestellten (beispielsweise Kündigung) und der Tätigkeitsaufnahme durch den nachfolgenden/ die nachfolgende Angestellten entstehen, besteht die Möglichkeit einer sogenannten Vertretung auf einem vakanten Arztsitz (-anteil) (§ 32 b Abs. 6 Ärzte-ZV). Die Tätigkeit eines Vertreters/ einer Vertreterin (beispielsweise des künftig angestellten Arztes) auf einen vakanten Arztsitz (-anteil) ist dem Arztregister anzuzeigen. Ein entsprechendes Formular finden sie unter:

https://www.kvberlin.de/fileadmin/user_upload/praxisorganisation/bz_vertretung_nicht_besetzte_arztstelle_antrag.pdf

Die Vertretung durch einen bereits in der Praxis tätigen Arzt/Ärztin/Psychotherapeuten/Psychotherapeutin ist dem Arztregister in gleicher Weise anzuzeigen.

Bei Bewerbungen auf ausgeschriebene Praxen mit Anstellung eines/einer bereits in der Praxis angestellten Arztes/Ärztin/ Psychotherapeuten/ Psychotherapeutin, sind die kompletten Antragunterlagen erneut einzureichen.

Verzichtet ein/ eine Vertragsarzt / -ärztin/ -psychotherapeut*in auf seine/ ihre Zulassung gegen Anstellung, sind alle o. g. erforderlichen Antragsunterlagen (auch Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde / Belegart „O“) einzureichen.

Für dieses Antragsverfahren gilt des Weiteren zu beachten, dass gem. BSG-Urteil B 6 KA 21/15 R vom 04.05.2016 eine Anstellung nach Verzicht auf die Zulassung mindestens drei Jahre andauern soll, bevor der Zulassungsausschuss eine Nachbesetzung des eingebrachten Arztsitzes genehmigen kann. Eine Reduzierung des Tätigkeitsumfangs ist frühestens nach einem Jahr Beschäftigungsdauer im Umfang einer Viertelstelle möglich, eine weitere Reduzierung um eine Viertelstelle nach einer Beschäftigungsdauer von 2 Jahren.

Entsprechend ist eine Beschäftigungsdauer von mindestens 3 Jahren durch beide Seiten einzuplanen und sollte bei der Arbeitsvertragsgestaltung berücksichtigt werden.

Die LANR erhalten Sie ggf. im Nachgang der Sitzung durch das Arztregister/Stammdaten der KV Berlin.

Wichtiger Hinweis:

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung hat der Gesetzgeber die Verpflichtung zum **Nachweis eines ausreichenden Berufshaftpflichtversicherungsschutzes** zur vertragsärztlichen/vertragspsychotherapeutischen Pflicht erhoben. Der Leistungserbringer hat den Nachweis gegenüber dem Zulassungsausschuss zu erbringen bei Stellung des Antrags auf Zulassung, Ermächtigung, Genehmigung einer Anstellung sowie auf Verlangen des Zulassungsausschusses.

- **Wer ist zum Nachweis des Berufshaftpflichtversicherungsschutzes verpflichtet?**

Verpflichtet zum Nachweis sind alle zur vertragsärztlichen/vertragspsychotherapeutischen Versorgung zugelassenen Ärzte/Ärztinnen, Psychotherapeuten/Psychotherapeutinnen, Berufsausübungsgemeinschaften und Medizinische Versorgungszentren, und zwar für sich selbst und für bei ihnen Angestellte, die an der vertragsärztlichen/vertragspsychotherapeutischen Versorgung mitwirken. Ermächtigte Ärzte/Ärztinnen und Psychotherapeuten/Psychotherapeutinnen sind ebenfalls hierzu verpflichtet.

- **In welcher Form ist der Nachweis zu führen?**

Der Nachweis ist durch Vorlage einer Bescheinigung des Versicherers nach § 113 Abs. 2 SGB V Versicherungsvertragsgesetz zu führen. Vorläufige Deckungszusagen sind nicht ausreichend.

- **Wie hoch muss der Versicherungsschutz sein?**

Ein Berufshaftpflichtversicherungsschutz ist ausreichend, wenn das individuelle Haftungsrisiko des Vertragsarztes versichert ist; die jeweilige Mindestversicherungssumme darf nicht unterschritten werden. Die Leistungen des Versicherers für alle innerhalb eines Jahres verursachten Schäden dürfen nicht weiter als auf den zweifachen bzw. dreifachen Betrag der Mindestversicherungssumme begrenzt werden. Die genauen Summen können Sie der folgenden Übersicht entnehmen:

Nachweispflichtige	Mindestversicherungssumme je Versicherungsfall	Begrenzung für alle innerhalb eines Jahres verursachten Schäden
Vertragsarzt/-ärztin, Vertragspsychotherapeut*in (für sich selbst und ggf. bei ihnen nach § 95 Abs. 9 SGB V Angestellte) gilt auch für Berufsausübungsgemeinschaften ohne Angestellte	3 Mio. Euro Mit Angestellten: 5 Millionen Euro	Nicht weiter als zweifacher Betrag der Mindestversicherungssumme p.a. Mit Angestellten: nicht weiter als dreifacher Betrag der Mindestversicherungssumme p.a.
Medizinische Versorgungszentren	5 Mio. Euro	Nicht weiter als dreifacher Betrag der Mindestversicherungssumme p.a.
Berufsausübungsgemeinschaft mit Angestellten	5 Mio. Euro	Nicht weiter als dreifacher Betrag der Mindestversicherungssumme p.a.
Ermächtigte(r) Arzt/Ärztin/ Psychotherapeut*in	3 Mio. Euro (oder Nachweis über anderweitigen Versicherungsschutz, z.B. Betriebshaftpflichtversicherung)	Nicht weiter als dreifacher Betrag der Mindestversicherungssumme p.a.

- **Welche Folgen hat es, wenn der Nachweis nicht geführt wird?**

Der Nachweis ist zunächst bei Stellung der o.g. Anträge zu führen. Erlangt der Zulassungsausschuss zudem Kenntnis darüber, dass kein oder kein ausreichender Berufshaftpflichtversicherungsschutz besteht, kann dies zum Ruhen oder zur Entziehung der Zulassung führen. Nachzulesen in: § 95e SGB V

Ich/Wir bestätige/n, dass ich/wir den Inhalt des Antrags sowie des beigefügten Anhangs mit seinen Erläuterungen zur Kenntnis genommen habe/n und erkenne/n diesen ausdrücklich als für mich/uns rechtsverbindlich an. Die im Anhang aufgeführten Erläuterungen sind Bestandteil dieses Antrags.

Hinweis: Wir weisen darauf hin, dass Sie im Rahmen der Zulassung genehmigungspflichtige Leistungen erst dann erbringen und abrechnen dürfen, **nachdem** die Kassenärztliche Vereinigung Berlin die Abrechnungsgenehmigung für die entsprechenden Leistungen erteilt hat. Hierzu sind, unter Beifügung der erforderlichen Nachweise, Anträge auf Abrechnungsgenehmigung für qualitätsgesicherte Leistungen parallel zu diesem Antrag in der Abteilung Qualitätssicherung einzureichen. Die Antragsformulare sowie die Kontaktdaten der Sachbearbeiter* innen finden Sie unter: <https://www.kvberlin.de/fuer-praxen/alles-fuer-den-praxisalltag/qualitaetssicherung/genehmigungspfl-leistungen>. Dasselbe gilt für die/den angestellte/n Ärztin/Arzt.

Bei Fragen rund um die Abrechnungsgenehmigungen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Qualitätssicherung der KV Berlin.

Ort, Datum

Unterschrift

Name des/der Unterzeichners/ Unterzeichnerin in Druckbuchstaben

Funktion innerhalb des MVZ

Stempel des MVZ

Anlagen

- Erklärung hinsichtlich Drogen- bzw. Trunksucht gem. § 18 Abs. 2 Nr. 5 Ärzte-ZV
- Anlage A zum Antrag auf Genehmigung zur Beschäftigung eines/einer angestellten Arztes/ Ärztin/ Psychotherapeuten/ Psychotherapeutin bei Verzicht auf die Zulassung
- Informationen für die Praxis: Genehmigungspflichtige Leistungen für Ärzt:innen

.....
Name, Vorname

Erklärung hinsichtlich Drogen- bzw. Trunksucht gem. § 18 Abs. 2 Nr. 5 Ärzte-ZV

Hiermit erkläre ich, dass ich nicht drogen- oder alkoholabhängig bin oder dies innerhalb der letzten fünf Jahre gewesen bin. Ich habe mich innerhalb der letzten fünf Jahre keiner Entziehungskur wegen Drogen- oder Alkoholabhängigkeit unterzogen. Der Ausübung des ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Berufes stehen keine gesetzlichen Hinderungsgründe entgegen.

Außerdem erkläre ich, dass kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren im Zusammenhang mit der Ausübung meiner ärztlichen Tätigkeit sowie kein Verfahren über die -auch vorläufige- Entziehung, das Ruhen der Approbation gegen mich anhängig ist bzw. war.

Die Informationen nach Art. 13 und 14 DSGVO finden Sie unter <https://www.kvberlin.de/andere-seiten/datenschutzerklaerung>.

_____ Datum

_____ Unterschrift des/der Anzustellenden

§ 21 Ärzte-ZV

¹Ungeeignet für die Ausübung der vertragsärztlichen Tätigkeit ist ein Arzt, der aus gesundheitlichen oder sonstigen in der Person liegenden schwerwiegenden Gründen nicht nur vorübergehend unfähig ist, die vertragsärztliche Tätigkeit ordnungsgemäß auszuüben. ²Das ist insbesondere zu vermuten, wenn er innerhalb der letzten fünf Jahre vor seiner Antragstellung drogen- oder alkoholabhängig war. ³Wenn es zur Entscheidung über die Ungeeignetheit zur Ausübung der vertragsärztlichen Tätigkeit nach Satz 1 erforderlich ist, verlangt der Zulassungsausschuss vom Betroffenen, dass dieser innerhalb einer vom Zulassungsausschuss bestimmten angemessenen Frist das Gutachten eines vom Zulassungsausschuss bestimmten Arztes über seinen Gesundheitszustand vorlegt. ⁴Das Gutachten muss auf einer Untersuchung und, wenn dies ein Amtsarzt für erforderlich hält, auch auf einer klinischen Beobachtung des Betroffenen beruhen. ⁵Die Kosten des Gutachtens hat der Betroffene zu tragen. Rechtsbehelfe gegen die Anordnung nach Satz 3 haben keine aufschiebende Wirkung.

Anlage A
zum Antrag auf Genehmigung zur Beschäftigung eines/einer angestellten Arztes/ Ärztin/ Psychotherapeuten/ Psychotherapeutin bei Verzicht auf die Zulassung

Nur erforderlich für Vertragsärzte/-psychotherapeuten/ -psychotherapeutinnen, die auf ihre Zulassung verzichten möchten, um als Angestellte(r) bei einem MVZ tätig zu werden.

Anzustellende(r) Arzt/Ärztin/ Psychotherapeut*in _____ Titel, Vorname, Name
--

Verzichtserklärung

<input type="checkbox"/> Hiermit verzichte ich auf meine Zulassung als Vertragsarzt/-ärztin/-psychotherapeut*in voraussichtlich zum: _____
<input type="checkbox"/> Hiermit erkläre ich die Beschränkung meines Versorgungsauftrages
<input type="checkbox"/> auf die Hälfte <input type="checkbox"/> auf drei Viertel
<input type="checkbox"/> und verzichte damit voraussichtlich zum: _____
<input type="checkbox"/> zur Hälfte <input type="checkbox"/> zu einem Viertel auf meine Zulassung
<input type="checkbox"/> zur Hälfte <input type="checkbox"/> zu einem Viertel auf meine Zulassung
<input type="checkbox"/> zur Hälfte <input type="checkbox"/> zu einem Viertel auf meine Zulassung
<input type="checkbox"/> zur Hälfte <input type="checkbox"/> zu einem Viertel auf meine Zulassung
<input type="checkbox"/> zur Hälfte <input type="checkbox"/> zu einem Viertel auf meine Zulassung
<input type="checkbox"/> zur Hälfte <input type="checkbox"/> zu einem Viertel auf meine Zulassung
<input type="checkbox"/> unter dem Vorbehalt, dass folgende(r) Vertragsarzt/-ärztin/-psychotherapeut*in _____ Titel, Vorname, Name
_____ Straße, Hausnummer, PLZ, Ort der Praxis
eine Genehmigung zu meiner Beschäftigung als angestellte(r) Arzt/Ärztin/Psychotherapeut*in erhält.

Absichtserklärung

Ich beabsichtige, in der Vertragsarzt-/Vertragspsychotherapeutenpraxis des vorgenannten MVZ für eine Dauer von mindestens drei Jahren ab Antritt der Arztstelle tätig zu werden .
(BSG Urt. v. 04.05.2016 - B 6 KA 21/15 R).

Ort, Datum

Unterschrift für das MVZ

Qualitätsgesicherte Leistungen für Ärzt:innen

Für die Durchführung und Abrechnung folgender Leistungen bedarf es einer besonderen Genehmigung durch die KV Berlin. Dies gilt für sämtliche an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärzt:innen, einschließlich Anstellungen.

Eine Genehmigung wird nicht rückwirkend erteilt.

Die Erlaubnis zur Leistungserbringung und ein Honoraranspruch für diese Leistungen bestehen erst ab Erteilung einer Abrechnungsgenehmigung.

Bei eingeschränkter Zulassung (z. B. Sonderbedarfszulassung) und Ermächtigung werden nur die Leistungen genehmigt, für die Sie zugelassen bzw. ermächtigt sind. Eine automatische Berechtigung kann ggf. aufgrund einer Zusatzbezeichnung erteilt werden, die im Arztregister registriert sein muss.

Die Antragsformulare sind hier zu finden:

www.kvberlin.de > Für Praxen > Alles für den Praxisalltag > Qualitätssicherung > Genehmigungspfl. Leistungen

Qualitätsgesicherte Leistungen	(030) 31003-	E-Mail
Abklärungskolposkopie	307	QS-Team5@kvberlin.de
Akupunktur	564	QS-Team5@kvberlin.de
Ambulante medizinische Versorgung multimorbider Patienten	523 / 524	QS-Team7@kvberlin.de
Ambulantes Operieren / Anästhesien	684	QS-Team1@kvberlin.de
Apherese	567	QS-Team5@kvberlin.de
Arthroskopie	684	QS-Team1@kvberlin.de
Audiometrie	242	QS-Team6@kvberlin.de
Baby on time	729	QS-Team3@kvberlin.de
Balneophototherapie	584	QS-Team1@kvberlin.de
Belegärztliche Tätigkeit	684	QS-Team1@kvberlin.de
Botoxbehandlung bei Blasenfunktionsstörung	384	QS-Team1@kvberlin.de
Chirotherapie ¹⁾	384	QS-Team1@kvberlin.de
Computertomographie (CT)	667	QS-Team4@kvberlin.de
Diabetes mellitus – Diagnostik u. Behandlung v. Begleiterkrankungen	597	QS-Team5@kvberlin.de
Diabetischer Fuß	409	QS-Team5@kvberlin.de
Dialyse	567	QS-Team5@kvberlin.de
Disease-Management-Programme (DMP): Asthma bronchiale, COPD, Diabetes mellitus Typ 1, Diabetes mellitus Typ 2, Koronare Herzerkrankung / eDMP	397 597	QS-Team5@kvberlin.de
Dünndarm-Kapselendoskopie	319	QS-Team1@kvberlin.de
Eelectronic Life Saver (eLiSa)	523 / 524	QS-Team7@kvberlin.de
Empfängnisregelung (Beratung und Untersuchung, Blutentnahme für Röteln-HAH-Test) ²⁾	594	QS-Team1@kvberlin.de
Entwicklungsneurologische Untersuchung / Untersuchung der Sprachentwicklung	594	QS-Team1@kvberlin.de
Fachgebundene genetische Beratung (Gynäkologie)	467	QS-Team1@kvberlin.de
Früherkennungsuntersuchung – Augenscreening	594	QS-Team1@kvberlin.de
Früherkennungsuntersuchung – Kinder- und Jugendmedizin	564	QS-Team5@kvberlin.de
Funktionsstörung der Hand (Handchirurgie) ³⁾	319	QS-Team1@kvberlin.de
Geriatrische Diagnostik	242	QS-Team6@kvberlin.de
Gestationsdiabetes	409	QS-Team5@kvberlin.de
Gesund schwanger	385	QS-Team5@kvberlin.de

Hallo Baby	307	QS-Team5@kvberlin.de
Hausarztvertrag (hausarztzentrierte Versorgung – HZV)	384	QS-Team1@kvberlin.de
Hautkrebs-Screening (Früherkennungsuntersuchung – EBM-Leistung, Sonderverträge)	385	QS-Team5@kvberlin.de
Hepatitis-C-Behandlung	439	QS-Team6@kvberlin.de
Histopathologie beim Hautkrebs-Screening	385	QS-Team5@kvberlin.de
HIV/AIDS	385	QS-Team5@kvberlin.de
HIV-Präexpositionsprophylaxe (PrEP)	385	QS-Team5@kvberlin.de
Homöopathie	594	QS-Team1@kvberlin.de
Hörgeräteversorgung (Kinder und Erwachsene)	242	QS-Team6@kvberlin.de
Hüftscreening bei Säuglingen (Ultraschall der Säuglingshüfte)	561	QS-Team3@kvberlin.de
Hyperbare Sauerstofftherapie bei diabetischem Fußsyndrom	397	QS-Team5@kvberlin.de
Hypertonie – Diagnostik und Behandlung von Begleiterkrankungen	409	QS-Team5@kvberlin.de
Impfen – Reise-/Satzungsimpfvereinbarungen	319	QS-Team1@kvberlin.de
Interventionelle Radiologie (Katheterangiographien)	221	QS-Team4@kvberlin.de
Intravitreale Medikamenteneingabe (IVM)	384	QS-Team1@kvberlin.de
Invasive Kardiologie	594	QS-Team1@kvberlin.de
Katheterevereinbarung	319	QS-Team1@kvberlin.de
Kernspintomographie – MRA, MRM, MRT	221	QS-Team4@kvberlin.de
Koloskopie	319	QS-Team1@kvberlin.de
Krebsfrüherkennung bei Frauen	594	QS-Team1@kvberlin.de
Künstliche Befruchtung	729	QS-Team3@kvberlin.de
Laboratoriumsuntersuchungen	429	QS-Team7@kvberlin.de
Langzeit-EKG	594	QS-Team1@kvberlin.de
Laserbehandlung bei benignem Prostatasyndrom (bPS)	684	QS-Team1@kvberlin.de
LDR-Brachytherapie (beim lokal begrenzten Prostatakarzinom)	667	QS-Team4@kvberlin.de
Liposuktion bei Lipödem Stadium III	384	QS-Team1@kvberlin.de
Mammographie (kurativ)	284	QS-Team4@kvberlin.de
Mammographie-Screening	284	QS-Team4@kvberlin.de
Molekulargenetik	429	QS-Team7@kvberlin.de
MRSA	389	QS-Team1@kvberlin.de
Neurophysiologische Übungsbehandlungen ⁴⁾	384	QS-Team1@kvberlin.de
Neuropsychologische Therapie	423	QS-Team6@kvberlin.de
Nichtärztliche Praxisassistenz (NäPA) <ul style="list-style-type: none"> • delegationsfähige Leistungen - Kapitel 38 EBM • hausärztliche Versorgung - ohne Kinderärzte 	524	QS-Team7@kvberlin.de
Nuklearmedizin	667	QS-Team4@kvberlin.de
Onkologie	523 / 524	QS-Team7@kvberlin.de
Onkologie „Active Surveillance“ beim Prostatakarzinom	524	QS-Team7@kvberlin.de
Onkologie Rahmenvereinbarung	523 / 524	QS-Team7@kvberlin.de
Onkologie Vertrag	524	QS-Team7@kvberlin.de
Osteodensitometrie	284	QS-Team4@kvberlin.de
Otoakustische Emissionen	242	QS-Team6@kvberlin.de
Palliativ-medizinische Versorgung	524	QS-Team7@kvberlin.de
Pflegeheimversorgung <ul style="list-style-type: none"> • „Berliner Projekt – Die Pflege mit dem Plus“ • Kooperations- und Koordinationsleistungen Kapitel 37 EBM 	242	QS-Team6@kvberlin.de
Phlebologie	594	QS-Team1@kvberlin.de
Photodynamische Therapie am Augenhintergrund (PDT)	594	QS-Team1@kvberlin.de
Phototherapeutische Keratektomie (PTK)	594	QS-Team1@kvberlin.de

Physikalisch-medizinische Leistungen ⁵⁾	384	QS-Team1@kvberlin.de
Polygraphie, Polysomnographie (Schlafstörungsdiagnostik)	384	QS-Team1@kvberlin.de
Positronen-Emissions-Tomographie (PET) / mit Computertomographie (PET-CT)	684	QS-Team1@kvberlin.de
Proktologie (EBM)	594	QS-Team1@kvberlin.de
Psychosomatische Grundversorgung ⁶⁾	564	QS-Team5@kvberlin.de
Psychotherapie - einschl. EMDR (für Ärzte)	423	QS-Team6@kvberlin.de
Qualitätszirkel	594	QS-Team1@kvberlin.de
Radiologie (Röntgendiagnostik)	595	QS-Team4@kvberlin.de
Rheumatologie-Vereinbarung	389	QS-Team1@kvberlin.de
Rhythmusimplantat-Kontrolle	594	QS-Team1@kvberlin.de
Schmerztherapie	595	QS-Team4@kvberlin.de
Sozialpsychiatrische Versorgung von Kindern und Jugendlichen	423	QS-Team6@kvberlin.de
Soziotherapie (für Ärzte)	423	QS-Team6@kvberlin.de
Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)	524	QS-Team7@kvberlin.de
Stoßwellenlithotripsie (ESWL)	595	QS-Team4@kvberlin.de
Strahlentherapie	667	QS-Team4@kvberlin.de
Substitutions- und Diamorphingestützte Behandlung Opioidabhängiger	439	QS-Team6@kvberlin.de
Telemedizin ⁷⁾		
• Rhythmusimplantat-Kontrolle	594	QS-Team1@kvberlin.de
• Radiologisches Telekonsil	284	QS-Team4@kvberlin.de
Übende und suggestive Techniken (für Ärzte) ⁸⁾	423	QS-Team6@kvberlin.de
Ultraschalldiagnostik		
• Allgemeinmedizin, Arzt, Gefäßchirurgie, KfH (Nierenzentren), Nephrologie, Praktischer Arzt, Urologie	234	QS-Team3@kvberlin.de
• Angiologie, Chirurgie, Neurologie/Nervenheilkunde, Physikal. u. Rehabilit. Medizin, Pneumologie	466	
• Augenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Innere Medizin (HA und FA ohne Schwerpunkt), Rheumatologie	394	
• Gynäkologie, Hämatologie und Onkologie	729	
• Endokrinologie und Diabetologie, Gastroenterologie, HNO, Kardiologie, MKG, Nuklearmedizin, Orthopädie/Unfallchirurgie, Phoniatrie, Radiologie	421	
• Kinder- und Jugendmedizin	561	
Vakuumbiopsie der Brust (VSB)	284	QS-Team4@kvberlin.de
Videosprechstunde	389	Videosprechstunde@kvberlin.de
Weiterführende sozialpädiatrisch orientierte Versorgung	423	QS-Team6@kvberlin.de
Zervix-Zytologie	307	QS-Team5@kvberlin.de
Zweitmeinungsverfahren	684	QS-Team1@kvberlin.de

¹⁾ **Chirotherapie:** Ärzt:innen mit der Zusatzbezeichnung Chirotherapie erhalten automatisch eine Abrechnungsgenehmigung, wenn sie die besondere Qualifikation im Arztregister nachgewiesen haben. Ein separater Antrag ist nicht erforderlich.

²⁾ **Empfängnisregelung:** Leistungen im Rahmen der Empfängnisregelung können von Fachärzt:innen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ohne Abrechnungsgenehmigung durchgeführt werden.

³⁾ **Funktionsstörung der Hand:** Chirurg:innen und Orthopäd:innen mit der Zusatzbezeichnung Handchirurgie erhalten automatisch eine Abrechnungsgenehmigung, wenn sie die besondere Qualifikation im Arztregister nachgewiesen haben. Ein separater Antrag ist nicht erforderlich.

- 4) Neurophysiologische Übungsbehandlungen: Für Ärzt:innen, die im Gebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Phoniatrie und Pädaudiologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Neurologie, Neurochirurgie, Nervenheilkunde und Orthopädie im Rahmen der Zulassung oder Anstellung tätig sind, ist keine Antragstellung für diese Leistungen erforderlich. Diese Ärzt:innen erhalten die Abrechnungsgenehmigung, wenn sie die Facharztbezeichnung im Arztregister nachgewiesen haben.
- 5) Physikalisch-medizinische Leistungen: Für Ärzt:innen, die im Gebiet Haut- und Geschlechtskrankheiten (ausschließlich GOP 30401, 30430 und 30431), Orthopädie, Neurologie, Nervenheilkunde, Chirurgie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Kinder- und Jugendmedizin (ausschließlich GOP 30410, 30411 und 30430), Innere Medizin mit Schwerpunkt Angiologie, Innere Medizin mit Schwerpunkt Pneumologie und Lungenärzte (ausschließlich GOP 30410 und 30411) im Rahmen der Zulassung oder der Anstellung tätig sind oder die Zusatzbezeichnung Phlebologie (ausschließlich GOP 30401) oder die Zusatzbezeichnung(en) Physikalische Therapie und/oder Chirotherapie führen, ist keine Antragstellung für diese Leistungen erforderlich. Diese Ärzt:innen erhalten die Abrechnungsgenehmigung, wenn sie die Facharzt- bzw. Zusatzbezeichnung im Arztregister nachgewiesen haben.
- 6) Psychosomatische Grundversorgung: Für Ärzt:innen, die im Gebiet Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychiatrie, Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin und Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie im Rahmen der Zulassung oder der Anstellung tätig sind oder die Zusatzbezeichnung Psychotherapie bzw. Psychoanalyse führen, ist keine Antragstellung für diese Leistungen erforderlich. Diese Ärzt:innen erhalten die Abrechnungsgenehmigung, wenn sie die Facharzt- bzw. Zusatzbezeichnung im Arztregister nachgewiesen haben.
- 7) Telemedizin: Die persönlichen und technischen Voraussetzungen sind in der Anlage 31 BMV-Ä geregelt. Die Ausführung und Abrechnung telemedizinischer Leistungen gemäß Anlage 31 a, b BMV-Ä setzt die Abgabe einer Verpflichtungserklärung über die Erfüllung der technischen und organisatorischen Voraussetzungen voraus.
- 8) Übende und suggestive Techniken: Für Ärzt:innen, die im Gebiet Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychiatrie, Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin und Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie zugelassen sind oder die Zusatzbezeichnung Psychotherapie bzw. Psychoanalyse führen, ist kein separater Antrag erforderlich. Diese Ärzt:innen erhalten die Abrechnungsgenehmigung, wenn sie die besondere Qualifikation im Arztregister nachgewiesen haben.